

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844

110 (22.4.1844)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 110.

Montag den 22. April

1844.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden. Bekanntmachung.

Die Auszahlung der Theilrenten für das Jahr 1843 betreffend.

Der unterzeichnete Verwaltungsrath bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß die Auszahlung der Theilrenten für das Jahr 1843 vom

ersten Mai dieses Jahres

an statt finden wird.

Zum Bezug von Theilrenten sind diejenigen Mitglieder der Anstalt berechtigt, welche in den Jahren 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840 u. 1841 theilweise Einlagen gemacht, und solche in den Jahren 1842 und 1843 auf den vollen Betrag von 200 fl. ergänzt haben.

Die Theilrente steht im Verhältniß zur Jahresrente wie die theilweise Einlage zur vollen Einlage. Die Renten für das Jahr 1843 betragen:

Für die Jahresgesellschaft	In den Altersklassen beziehungsweise Unterabtheilungen.																	
	I.		II.		III.		IV. a u. b.		IV. c.		V. a.		V. b.		VI. a.		VI. b.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
von 1835	7	17	7	27	7	37	8	49	16	15	21	45	40	10	76	48	112	6
" 1836	7	8	7	24	7	33	8	12	13	24	15	36	23	22	57	26	83	35
" 1837	7	1	7	13	7	29	8	6	15	46	16	12	24	58	56	8	224	32
" 1838	7	—	7	5	7	27	7	42	7	42	12	48	18	1	18	1	40	23
" 1839	7	—	7	—	7	21	7	39	7	39	10	17	12	33	12	33	19	6
" 1840	7	—	7	—	7	12	7	36	7	36	9	33	12	40	15	6	15	6
" 1841	7	—	7	—	7	12	7	36	7	36	9	39	10	53	11	26	13	34

Die Zahlung erfolgt dahier bei unserer Hauptkasse und auswärts bei den Geschäftsfreunden der Anstalt, jedoch nur auf Vorlage der betreffenden Rentenscheine, worauf die Zahlung vorgemerkt werden muß.

Wer verhindert ist, seine Theilrente selbst in Empfang zu nehmen, hat solche durch einen schriftlich Bevollmächtigten erheben zu lassen.

Die Nummern derjenigen Rentenscheine, auf welche Theilrenten zu beziehen sind, werden wir unter Angabe der resp. Beträge in einem besondern Verzeichniß zusammenstellen lassen und an die Geschäftsfreunde absenden, bei denen alsdann Einsicht davon genommen werden kann.

Karlsruhe den 4. März 1844.

Verwaltungsrath.

Bekanntmachungen.

(3) [Bauaccordbegebung.] Die genehmigten Baurelations-Arbeiten an den hiesigen und Gottesauer Militair-Gebäuden für das Jahr 1844 sollen an die wenigstnehmenden tüchtigen Gewerbsmeister begeben werden.

Demzufolge werden die hiezu lusttragenden Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser-, Blechner- und Pflasterermeister hiermit eingeladen, die Voranschläge und Bedingungen auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle einzusehen und ihre Soumissionen längstens bis Montag den 29. d. M. Vormittags 9 Uhr versiegelt und mit der Aufschrift „Baurelations-Arbeiten an Militair-Gebäuden“ versehen, daselbst abzugeben, indem mit dem Schlag dieser Stunde auf der evangelischen Stadtkirche, in Gegenwart der anwesenden Soumit-

renten die Eröffnung geschehen, und jedes spätere Angebot zurückgewiesen werden wird.

Karlsruhe den 11. April 1844.

Großh. Garnisons-Commandantschaft.
v. Kalenberg, General-Major.

An sämtliche hiesige Einwohner.

Das Ab- und Zuschreiben der städtischen Steuern für 1844 betreffend.

Alle diejenige, welche in der Grund-, Häuser- und Gewerbesteuer etwas ab- und zuzuschreiben, oder überhaupt sonst irgend einen Anstand wegen ihrer Steuer haben, werden aufgefordert hievon innerhalb 8 Tagen bei der Steuerperäquation auf dem Rathhause die Anzeige zu machen.

Karlsruhe den 20. April 1844.

Gemeinderath.

Für den Localwaisenfond sind seit der jüngsten Bekanntmachung eingegangen:

a) an gesetzlichen Taxen bei Bürgerannahmen, in den Monaten Januar, Februar & März 1844.

	fl.	kr.
Von Hrn. Buchdrucker R. C. Herder . . .	22	—
„ „ Gärtner C. E. Walter . . .	11	—
„ „ Tünchner A. J. Weick . . .	11	—
„ „ Metzger F. Doll . . .	22	—
„ „ Stahlstecher L. Thümeling . . .	11	—
„ „ Postconductor B. Bethäuser . . .	22	—
„ „ Kaufmann G. Wittmann . . .	22	—
„ „ Gastwirth C. Linck . . .	11	—
„ „ Poffamentier C. Keller . . .	11	—
„ „ Diurnist J. Ruppert . . .	11	—
„ „ Kaufmann C. Giehne . . .	11	—
„ „ Kutscher F. Zoller . . .	11	—
„ „ Tagelöhner A. J. H. Mucken-		
„ „ Schnabel . . .	11	—
„ „ Schuhmacher J. J. Seeland . . .	11	—

b) an freiwilligen Beiträgen bei Gewährungen:
am 10. Januar

	fl.	kr.
von Hrn. Hofmusikus Fröhner . . .	1	20
„ „ Bierbrauer Kuengle . . .	4	40
„ „ Maurermeister A. Kuengle . . .	2	20
„ „ am 25. Januar		
„ „ Kaufmann Hauser . . .	1	20
„ „ Apotheker Raite . . .	1	20
„ „ am 1. Februar		
„ „ Partikulier Trautmann . . .	10	48
„ „ Lakierer Günther . . .	2	42
„ „ Schneidermeister Günth . . .	2	20
„ „ am 15. Februar		
„ „ Wirth Richter . . .	1	30
„ „ am 22. Februar		
„ „ Maurermeister Billing . . .	1	30
„ „ Schmidmeister Kömle . . .	1	—
„ „ am 29. Februar		
„ „ Kunstgärtner Schollenberger . . .	1	—
„ „ Registrator Barbiche . . .	1	20
„ „ am 7. März		
„ „ Metzgermeister Eichhorn . . .	2	—
„ „ am 14. März		
„ „ Bäckmeister Ad. Schmidt . . .	1	20
„ „ am 21. März		
„ „ Oberst von Göhler . . .	1	20
„ „ Schieferdecker Becker . . .	1	—
„ „ Oberlehrer Scherer . . .	1	30
„ „ am 28. März		
„ „ Buchbinder Feigler . . .	1	30
„ „ Kunstgärtner Kroninger . . .	2	—
„ „ Bierbrauer Eisele . . .	2	—
„ „ Bierbrauer Kaufmann . . .	2	42

c) an besondern Geschenken

(außer den schon einzeln angezeigten):

	fl.	kr.
am 4. März		
von der verehrlichen Commission der Lesegesellschaft . . .	40	—
am 14. März		
von der verehrlichen Commission des Museums . . .	100	—
am 10. April		
von der verehrlichen Commission der Gesellschaft Eintracht . . .	25	—

Was wir unter Dankbezeugung hiermit öffentlich bekannt machen.

Karlsruhe den 12. April 1844.

Verwaltungsrath des Local-Waisenfonds.

Mit dem 22. April beginnt wieder der Unterricht in der Seminarsschule. Hierbei wird bemerkt, daß nur jetzt, zu Anfang dieses Schuljahres, neue Schüler aufgenommen werden und bis Herbst kein weiterer Eintritt mehr stattfindet.

Die Seminardirektion.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Bau-, Nutz- und Brennholzversteigerung.]
Mittwoch den 24. d. M. Morgens halb 9 Uhr werden aus dem Domainenwald, Ruppurrer Forst, durch Bezirksförster Schmitt
3 Stämme Eichen, Bau- und Holländerholz,
3 Klafter eichen Scheitholz,
13½ „ „ Buchen und gemischtes Prugelholz und
988 Stück gemischte Wellen
öffentlich versteigert werden.

Die Zusammenkunft ist um bestimmte Zeit zu Ruppurr am Forsthaus

Karlsruhe den 15. April 1844.

Großherzogl. Forstamt.

Fischer.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Neue Herrenstraße Nr. 29. sind 2 Logis, eines im Seitenbau, bestehend in zwei Zimmern, verrohrte Kammer, Küche, Keller, Holzstall nebst Antheil am Waschhaus, das andere ist ein freundliches Dachlogis mit allen Erfordernissen, auf den 23ten Juli zu vermieten. Ebendasselbst ist ein möbirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder bis 1. Mai zu beziehen.

In der Zähringerstraße Nro. 34. ist zu ebener Erde im Hintergebäude ein möbirtes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten.

In der alten Waldstraße Nro. 5. ist der zweite Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Alkof, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, und im Hintergebäude ein Logis mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. Juli zu vermieten.

In der neuen Thorstraße Nro. 8. ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Alkof, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftliches Waschhaus, auf den 23. Juli zu beziehen.

In der lananen Straße Nro. 233. sind 4 Zimmer, Alkof, 2 Speicherkammern, Waschhaus, 1 gemeinschaftlicher großer Trockenspeicher, Küche, Keller und Holzplatz, auf Verlangen ist auch Stallung für 2 Pferde abzugeben, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Zu erfragen in der Amalienstraße Nro. 69. im dritten Stock.

Bermischte Nachrichten.

(2) [Hausverkauf.] Es ist ein ganz neu erbautes Haus in der Stephanienstraße gelegen zu verkaufen. Das Nähere in der neuen Waldstraße Nro. 60. zu erfahren.

(2) [H. B. Nro. 2. G. B. Nro. 468. Hausverkauf.] In der Stephaniensstraße ist ein neues zweistöckiges Haus mit Hof, Seitenbau und Garten unter sehr annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 4.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein sehr gut erhaltener Wiener Reisewagen und ein Klavier sind billig zu verkaufen, und das Nähere darüber in der Zähringerstraße Nro. 51. zu erfragen.

(2) [Verkaufsanzeige.] Ein schönes ganz nach Pariser Geschmack gebautes Pianino mit vorzüglichem Tone, ist um einen sehr annehmbaren Preis zu verkaufen neue Waldstraße Nro. 62. im mittlern Stock.

(3) [Verkauf von Kartoffeln u. Zwiebeln.] Gute Kartoffeln zu 10 Kr., das Seller- und Zwiebeln werden Spitalstraße Nro. 61. abgegeben.

(1) [Anerbieten.] Zwei solide junge Leute können sogleich bei einer anständigen Familie Loais, Kost und sociale Pflege erhalten, auch ist daselbst ein schönes möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten. Das Nähere ist in der Waldhornstraße Nro. 11. im 2. Stock zu erfahren.

Privat-Bekanntmachungen.

Waldhaar f. g. See gras

wird fortwährend ganz billig verkauft bei
Jakob Ammon.

Süße Nektarzweitschgen per Pfund 8 Kr. empfiehlt
J. Stoltz,

Carl der Langen- und Hasanenstraße Nr. 39.

Regenwasser-Fässer,

durchaus mit eisernen Reifen gebunden, sind in jeder beliebigen Größe zum Preis von 3 bis 5½ fl. zu verkaufen bei

Sinner & Comp. in Grünwinkel.

Gebrochene Erbsen und Linsen in vorzüglich markiger Waare, nebst süßen Nektarzweitschgen à 8 Kr. Per Pfund empfiehlt
Carl Busjäger.

Für die berühmte Bleiche in Urach wird fortwährend Leinwand und Gebild zur Beforgung angenommen.

Karl Benjamin Gehres,
lange Straße Nr. 96.

Durlach. Wirthschafts-Empfehlung.

Den verehrlichen Bewohnern der Residenz und Umgegend beehre ich mich, hiemit ergebenst in Kenntniß zu setzen, daß ich die von meinen verstorbenen Eltern errichtete Etablissement zum Amalienbade dahier mit der Wirthschaftsgerechtigkeit und Badeanstalten käuflich an mich gebracht, und solche durch neue dem Zeitgeist entsprechende Abänderungen und

Verschönerungen auf das Geschmackvollste hergestellt habe und jeden Sonntag Tanzbelustigung bei mir statt findet.

Da ein von dem Bahnhofe dahier auf mein Eigenthum führender Fußweg kürzlich von mir errichtet worden ist, glaube ich um so eher auf zahlreichen Zuspruch hoffen zu dürfen, als ich mich überdies ernstlich bemühen werde, meine verehrlichen Gäste sowohl durch pünktliche Bedienung so wie durch Güte und Billigkeit der verabreicht werdenden Speisen und Getränke zufrieden zu stellen.

Durlach den 18 April 1844.

Louis Weißinger,

Gastgeber zum Amalienbade.

Eine Ladung beste ruhrer Schmiedekohlen ist für mich in Leopoldshafen angekommen und werden zu billigem Preis abzugeben.

Zugleich empfehle ich mein Lager von fein gemahlten Traß und Stockholmer Schiftheer zur geneigten Abnahme

Karlsruhe den 18. April 1844.

S. Weyers.

3 große Sommertücher zu 2 fl. 30 Kr. das Stück sind in großer Auswahl eingetroffen bei

H. A. Levis,

ohnweit dem Gasthof zum Erbprinzen.

Bad: Eröffnung.

Ich zeige hiemit an, daß meine Badenanstalt nunmehr eröffnet ist, und lade zum zahlreichen Besuch höflichst ein.

Karlsruhe den 22. April 1844.

J. Vfrang, um Augarten.

Schuhe und Stiefel.

Drillschuhe 1 fl. 54 Kr., Pariser Galoschen 1 fl. 45 Kr., Straminpantoffeln 1 fl. 42 Kr., ausgeschnittene Zeugschuhe 1 fl. 42 Kr., Wachsleder- oder Saffianschuhe 1 fl. 42 Kr., hohe Wachsleder- oder Drillschuhe 1 fl. 54 Kr., hohe Zeugschuhe 2 fl. 6 Kr., schwarze und modefarbige Zeugstiefeln 2 fl. 42 Kr., Herrenzeugstiefeln und Lederschuhe 3 fl. 30 Kr. bei Schuhmacher und Lederhändler **J. Ettlinger,** lange Straße Nro. 134.

Die Subscribenten des Pferdesfleischstrafes werden auf Montag Abend präcis 7 Uhr in die Zähringerstraße Nro. 33. im 3. Stock zu einer wichtigen Besprechung eingeladen

Museum.

Dilettanten Verein.

Montag den 22. April 1844 findet die 6. musikalische Abendunterhaltung statt. Der Anfang ist um 7 Uhr Abends.

Der Vorstand.

Erwiderung.

In Folge der Anzeige des Handelsmann Simon Leon in dem Tagblatte von gestern, bestätige ich gern, daß derselbe mit der von mir unter der Firma **L. S. Leon's Erben** geführten Handlung, auch nicht in der entferntesten Verbindung steht, und ich füge hinzu, daß er damit niemals in irgend einer geschäftlichen Beziehung stand. Ebenso wenig ist oder war ein anderer Miterbe des seligen L. S. Leon an meinem Geschäfte theilhaftig.

Zur Führung und Beibehaltung der Firma **L. S. Leon's Erben** mußte ich mich übrigens bei der Uebnahme der Handlung des seeligen L. S. Leon, **vertragsmäßig verbindlich machen**, und ich konnte mich zu dieser Verpflichtung um so eher entschließen, als ich einen Irrthum hinsichtlich einer Betheiligung des Simon Leon oder eines andern Miterben an meiner Handlung bei dem **jugendlichen** Alter und bei der voraussichtlichen **langwierigen** Entfernung derselben von hiesiger Stadt in keiner Weise zu besorgen hatte.

Wenn nun gegen die Fortführung der mir **vertragsmäßig** auferlegten Firma **L. S. Leon's Erben** Einsprache bei der **Polizei-**Behörde erhoben wurde, so hätte es dieses, nicht „bei der geordneten Behörde“ gethanen, Schrittes, welchem auch nicht einmal eine gütliche Aufforderung vorhergegangen, keineswegs bedurft, um mich, **gar nach der Annahme** einer **ähnlichen Firma** von Seiten des Simon Leon, zur Einwilligung in eine Veränderung zu veranlassen, welche **lediglich mein Interesse** mir gebietet.

Karlsruhe den 22. April 1844.

G. S. Denison.

Frankfurter Börse am 20. April 1844.

		Pop.	Geld.			Pop.	Geld.	GELDSORTEN.	
	pCt.				pCt.				
BADEN	3 1/2	Obligat. v. 1842 . . .	97 1/8	97	HOLLAND	2 1/2	Integrale	59 1/8	59 7/8
		50 fl. Loose v. 1840 . . .	63 3/8	63 1/8		4 1/2	Syndicats	97 3/8	97 1/8
		Bankactien	2006	2004		3 1/2	ditto	85 1/4	85
OESTERREICH	5	Metallig. - Obligationen . . .	113 1/2	113 1/2	BAYERN	3 1/2	Obligationen	—	101 7/8
	4	ditto ditto	—	102 3/4			Ludwig-Canal-Actien . . .	—	77 1/4
	3	ditto ditto	80	79 3/4		POLEN		Lott.-Anlehen à fl. 300. . .	—
	250 fl. Loose b. Rothsch. v. 1839	135 1/4	135 1/8		ditto à fl. 500.		99 3/8	99 1/4	
	500 fl. Loose v. 1834	154 1/2	154 1/4	DARMSTADT	3 1/2		Obligationen	—	97 1/2
	Stadtbanko - Oblig.	—	—		4	ditto	102 7/8	102 5/8	
	Obligat. b. Bethmann	—	104 1/2			Lott.-Anlehen à fl. 50. . .	78 3/4	78 1/2	
PREUSSEN	4 1/2	ditto ditto	—	102	NASSAU	3 1/2	Oblig. bei Rothschild . . .	—	97 3/8
	4	ditto ditto	—	102			25 fl. Loose	—	28 1/2
SPANIEN	3 1/2	St.-Schuldsch. à 105 kr. . . .	101 1/4	—	FRANKFURT	3 1/2	Obligationen	—	102 7/8
	5	Prämien-scheine	89 1/4	—			Taunusbahn-Actien	366 1/2	366
PORTUGAL	2 1/2	Active incl. C. Coupons . . .	233 1/4	233 5/8	4	ditto Obligationen	—	—	
		Consols. Lst. à fl. 12	46 1/4	46 1/8					

Fremde.

In hiesigen Gasthosen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Huber, Kaufm. von Bühl. Hr. Claransohn, Kaufm. von Straßburg. Hr. Daub, Kameralpractikant von Mannheim. Hr. Schmidt, Kameralpractikant von Freiburg.

Im Deutschen Hof. Hr. von Dser, Part. von Baden.

In den drei Kronen. Hr. Kaiser v. Neuberg. Hr. Schillinger v. Kippenheim. Hr. Sütterle von Buggingen. Hr. Adolph von Randern. Hr. Kalkschmidt von Eichstett.

Im Englischen Hof. Hr. Schind, Kfm. von Frankenthal. Madame D'malley mit Bed. aus Irland. Dlle. D'malley daher. Hr. Pfennig, Kfm. v. Fisingen. Hr. Schraubolph, Part. von München. Hr. Schmorzimm, Part. daher. Hr. Bramer, Kfm. von Hamburg.

Im Erbprinzen. Frau Gräfin von Luxemburg mit Familie und Dienerschaft von Paris. Hr. Methfessel, Part. von Winterthur. Hr. Schumbach mit Fam. von Mühlhausen. Hr. Schöler, Rent. aus Curland. Hr. Du Bois Part. von Neuchatel. Hr. Raibel, Part. von Grefeld. Fräul. Tillmann und Fräul. Fendering von Grefeld. Fräulein Schmolder von Rheyr. Fehr. von Andlaw von Freiburg. Hr. Robertsohn, Partikul. aus England. Hr. Gawton, Rent. v. London. Hr. Wittich, Part. von Heidelberg.

Im Geißt. Hr. Griebelich, Mechanikus mit Gattin von Lauterburg.

Im goldnen Adler. Hr. Schmidt, Fabrikant von Ruppenheim.

Im goldnen Schiff. Hr. Schmicheimer, Pdm. von Schmicheim.

In der goldnen Waage. Hr. Wehrle v. Mannheim. Hr. Mai mit Tochter v. Freudenberg.

Im Pariser Hof. Hr. Breidt, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Pfander, Part. von Muzingen.

Im Prin. Friedrich von Baden. Hr. Hüber, Kfm. von Baden. Hr. Bonel, Kaufm. von Lyon. Hr. Erfurt, Part. von Worms.

Im Ritter. Mad. Huppenbauer von Stuttgart. Hr. Christiani, Student von München. Hr. Boller, Forstgehülfe v. Cassel. Hr. Weisser von Kaffadt. Hr. Wenz, Kfm. v. Königsbach. Hr. Holzwart, Gastgeber von Hardheim. Hr. Albrecht von Widdbad.

Im Schwanen. Hr. Emig mit Fam. v. Hagenbach. Hr. Dehl, Part. von Wallerstein.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Merkel, Kfm. von Ludwigsburg. Hr. hend von Frankenthal.

In der Stadt Straßburg. Hr. Hubert, Pdm. mit Fam. von Mönchstoth. Hr. Haushammer, Pdm. mit Fam. von Fürth.

Im Waldborn. Hr. Sprech, Weinändler von Zell. Hr. Kunziker, Sprachlehrer v. Zweibrücken. Hr. Seis, Kfm. von Königfeld. Hr. Grau, Kfm. daher. Hr. Kehret, Kfm. von Birkweiler.

Im Zähringer Hof. Hr. Stacker, Kfm. v. St. Gallen. Hr. Faber, Kaufm. von Göppingen. Hr. Kenn, Pfarrer von Weigen. Hr. Schinde, Inspektor von Billigheim. Hr. Auerbach, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Mertinger, Student von Frankfurt. Hr. Ohlenschläger, Student von Heidelberg. Hr. Schäfer, Kfm. von Heidenheim. Hr. Fischer, Kaufm. von Lahr. Hr. Weg, Kfm. von Speier.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Director Rutschmann: Hrn. Gebr. Streiber, Rechts cand. von Malsberg. — Bei Hrn. Staatsguide Fritsch: Hr. Fritsch mit Sohn von Rappenu.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.